

## Was Sie zur Aufnahme wissen sollten

In die Berufsschule an der Johannes-Vatter-Schule werden alle hörgeschädigten Schüler\*innen aufgenommen, die einen Ausbildungsvertrag unterschrieben haben und als Auszubildende berufsschulpflichtig sind. Das Unterrichtsangebot gilt nicht für alle Ausbildungsberufe.

Die Berufsschule nimmt auch hörgeschädigte Schüler\*innen auf, die als Auszubildende ihre Berufsschule wechseln wollen (z. B. beim Wechsel von einer allgemeinen Berufsschule zur Berufsschule für Hörgeschädigte).

## Internatsaufenthalte für entfernt wohnende Schüler

Schüler\*innen der Berufsschule, die weit entfernt vom Schulort wohnen, bietet die Schule Übernachtungsmöglichkeiten im schuleigenen Internat, sofern eine Kostenübernahmeerklärung vorliegt.

## Erstattung von Fahrtkosten

Für Fahrten zur Schule können im ersten Ausbildungsjahr die Fahrtkosten vom Schulträger bezuschusst werden.

## Wie Sie sich aktiv informieren können

Wir bieten Ihnen dazu einen Besuch der Schule an oder - nach kurzfristiger Terminabsprache - eine Beratung für hörgeschädigte Schüler\*innen oder deren Eltern sowie für Lehrkräfte interessierter Bildungseinrichtungen. Darüber hinaus können potentielle Schüler\*innen auch an einem mehrtägigen Probeunterricht teilnehmen.

## Weitere Infos:

Manfred Drach (Schulleiter)  
Tel.: 06031 608 602  
Fax: 06031 608 620  
E-Mail: manfred.drach@lwv-hessen.de

Udo Steinbrink (Koordinator)  
Tel.: 06031 608 724  
E-Mail: udo.steinbrink@vatterschule.de

Norbert Reuter (Sozialpädagoge)  
Tel. + Fax: 06031 608 618  
E-Mail: norbert.reuter@lwv-hessen.de  
Homepage: www.johannes-vatterschule.de

## Anschrift

Johannes-Vatter-Schule  
Abteilung Berufliche Schule  
Homburger Straße 20  
61169 Friedberg/Hessen

# Berufsschule (Teilzeit)



Johannes-Vatter-Schule

Schule mit dem Förderschwerpunkt Hören

Überregionales Beratungs- und Förderzentrum

## Wir bieten als einzige berufliche Schule in Hessen

- einen Unterricht in kleinen Klassen
- eine individuelle Förderung des/r jeweiligen Schülers/in
- hörgeschädigtenspezifische Rahmenbedingungen (Höranlagen, gute Raumakustik).

## Interessant für Sie

Die berufliche Ausbildung für Hörgeschädigte findet an der Johannes-Vatter-Schule und im Betrieb statt und erfüllt damit alle Voraussetzungen eines dualen Bildungssystems, in dem die Berufsschule die fachlichen Kenntnisse der betrieblichen Arbeit vermittelt und die Allgemeinbildung erweitert.

## Unterrichtet werden zurzeit folgende Ausbildungsberufe

- **Verkäufer\*in**
- **Einzelhandelskaufmann/frau**
- **Kaufmann/frau für Büromanagement**
- **Fachlagerist\*in**
- **Fachkraft für Lagerlogistik.**

Weitere Ausbildungsberufe können wir je nach Kapazität und Anfrage aufnehmen. Sollten Sie Fragen zu den Ausbildungsberufen haben, kontaktieren Sie uns einfach unter den angegebenen Kontaktdaten auf der Rückseite.

## Wir bieten begleitende Maßnahmen für eine erfolgreiche Berufsausbildung

Neben dem Unterricht bieten wir auch begleitende Maßnahmen in Kooperation mit anderen Berufsschulen und überbetrieblichen Ausbildungsstätten, die für einen erfolgreichen Berufsausbildungsabschluss benötigt werden.

Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Ausbildungsbetrieb werden die Hörgeschädigten in die Arbeitswelt integriert und beratend begleitet.

Wir arbeiten darüber hinaus auch mit der „Beruflichen Integration in Betrieb und Schule“ (bibs) für Schüler\*innen mit besonderem Förderbedarf zusammen, um eine bessere Integration ins Berufsleben zu ermöglichen.

## Sozialpädagogische Betreuung

Unser Sozialpädagoge vermittelt zwischen den Auszubildenden und den Betrieben, führt eine entsprechende Erst- und Folgeberatung durch und leistet für Auszubildende im Einzelfall darüber hinausgehende Unterstützung.

## Was Sie zum Unterricht wissen sollten

Wir unterrichten in der Regel 12 Wochenstunden. Darin ist der Unterricht in den einzelnen Lernfeldern sowie der in den allgemeinbildenden Fächern enthalten.

Der Unterricht erfolgt in Teilzeit an zwei Wochentagen und gliedert sich in die Grundstufe und die darauf aufbauende Fachstufe. Die Grundstufe umfasst ein, die Fachstufe in der Regel zwei Schuljahre.

Der wöchentliche Unterricht ermöglicht eine gute inhaltliche Abstimmung zwischen Berufsschule und Ausbildungsbetrieb. So können etwa Unterrichtsinhalte eines betrieblichen Werkunterrichts im Fachunterricht der Berufsschule schnell und wirkungsvoll nachbearbeitet werden.

## Prüfungen

Die Prüfungen in den einzelnen Berufen finden vor der Industrie- und Handelskammer statt.